



Dein weiser Leib.

„Es ist mehr Vernunft in deinem Leibe als in deiner besten Weisheit“, hat Nietzsche einmal gesagt. Ich weiß bei Nietzsche nicht, ob er sich dasselbe oder auch nur etwas Ähnliches dabei gedacht hat, wie ich jetzt denke. Aber das Wort ist trefflich und giebt thatsächlich genau, was ich meine. Hast du schon einmal ernstlich in deinem Leben darüber nachgedacht, in wieviel Punkten dein Leib mehr weiß als dein bewußter Geist?

Dein Geist mag unendliche Gebiete um dich her beherrschen. Sei ein König, dessen Willen über Millionen verfügt, dessen Wort Reiche vergiebt und die Weltgeschichte macht. Dieser König wüßte sein eigenes Herz nicht klopfen zu machen, wenn es das Herz nicht von selber thäte. Wie Sancho Panza würde er vor einer Schlemmertafel voll Kapauern und Hummersalat elendiglich verhungern, wenn sein Verdauungsapparat nicht genau wüßte, wie man diese guten Sachen wirklich dem Körper zuführt. Der Gedanke klingt trivial und doch ist er von gar nicht abzumessender Tragweite.

Wie dein nackter weißer Leib jetzt hier in dem jungen